

Strohle plane durch Reinigung hervorgegangen großer und schwer armerter Unkrautflora auf der Mülldeponie...

(Die Reichsanstalt für u. d. H. d. H.) der Donnerstag ist als Feiertag in Berlin eingetragenen, weil nachmittags nach...

(Der zukünftige Reichsminister der Finanzen) der junge Oberregent Karl Franz Joseph, ist vom Reichsminister in die Reichs-Versammlung...

(Die Nachricht von einem Reichsminister (Schwarz) gegen die Berliner „Reichen Zeitung“ wegen ihres Thron-Nachrichten...

(Die Stadt des letzten Schmelzschmelz) in Deutschland ist kein, diesen wenig benehmernden Namen, weil die alte bairische Stadt...

(An dem Kapellplatz) der neuen Schmelzschmelz der Hamburg-Amerika-Linie, der den Namen Kaiserin Auguste Victoria erhalten soll...

(Aus Schwefelstein) werden künftig jeden Monat größere Gemeindegeldentragende der Schwärzungsarbeiten...

(Die Hauptleitung der Aufständigen in Schwefelstein) halten, wie der „Zug. Reich.“ geschrieben wurde, ihre Angehörigen dadurch...

Deutscher-Ölgerne.

Erziehungsausschüsse in Budapest.

• Budapest, 17. August. Eine Gruppe von Christlich-Sozialen veranfaßte heute von der Redaction des sozialdemokratischen Blattes „Republik“ eine Kundgebung...

Amerika.

Die Friedenskonferenz.

• Portsmouth, 17. August. Amlich wird bekannt gemacht: In der heutigen Sitzung der Friedenskonferenz wurde ein Einverständnis...

Wittler Wittler.

Wittler/Wittler gegenüber süßste Wittler Wittler: „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Aus der Umgebung.

• Bitterfeld, 17. August. (Schulhaus.) Die Stadtbrotbuden genehmigten den Bau einer neuen Backstube mit 20 Rufen auf dem Platz...

• Bitterfeld, 17. August. (Umschlag Dieb.) — Ueberfahren. Geiern erlitten bei einem fliehenden Ochsenkarren ein Fremder und bot eine gequälte Reizeite zum Kauf an...

• Bitterfeld, 17. August. (Zehnjährigen.) Aus der Saale in der Nähe der Mülldeponieanlage wurde gestern vormittag gegen 11 Uhr die Leiche des nachdes Andreas Großstadt als Götterde gegen...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

• Eichen, 17. August. (Verstirbt Gedicht.) Vom Montag bis Mittwoch die künftige Unteroffizierskategorie als Begehren in dem Gelände...

Lokales.

Personalnachrichten.

• Personalnachrichten. Angenommen sind zum Postamt der Waidmühlener Bahn in Gröden (H. Wehner), zum Postamt der Waidmühlener Bahn in Gröden (H. Wehner)...

Von der Universität.

• Von der Universität. Auf Grund seiner Jünglings-Prüfung in Gröden (H. Wehner)...

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Wittler Wittler.

Die Wittler Wittler. „Ich tue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens.“

Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt.

Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt der eingetragenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1904/5 (5) Gegenüber...

• Neue Gemeinderäte. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt der eingetragenen Zahlen...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

• Die diesjährige Erhebung der Brodungs Zahlen und des Vergütungsaufwandes. Die Bilanzzahl der in der Bürgerrolle der Altstadt...

*** Verhafteter Mörder.** Der Mediziner Karl Martin, welcher vorgestern die Frau Kaufmann Boll durch Pfeilschüsse ermordete, ist gestern nachmittag gegen 4 Uhr in der Rautenstraße zu Storkowen von einem dortigen Polizeibeamten verhaftet worden. Martin hatte eine Eisenbahnfahrkarte nach Magdeburg gelöst und auch in dem Abend 7 Uhr 7 Min. hier abfahrenden Schnellzuge Platz genommen. Ob er nun in Halle gleich wieder ausgehört oder nur bis zu nächster Hallereise gefahren ist, um dann die Fortführung zu überlegen, steht noch nicht fest. Ebenfalls wurde er in Nordhausen nach dem dortigen telegraphischen Personalbefehle verhaftet; Mr. war an dem kurzen unfällig gefahrenen Paar leicht kennlich. Amlich ist hiermit mitgeteilt, daß der Mörder ein umfassenes Gehörloses abgelegt hat. Nach einer Mittheilung hat der Nordhäuser, angegeben, er habe die Tat aus Verwünschung begangen, weil er mit Frau Boll verlobten Verlobte geübt und seine Ehefrau davon nichts habe erfahren sollen. Wenn das wahr ist, so ändert die schändliche Verbrechen nachdrücklich noch dem bedauernswürdigen Opfer seiner Brutalität durch solche Angaben die Ehre zu rauben; denn es steht fest, daß die Ermordete zwar mit der Frau Martin verlobt war, aber nie in Gegenwart des Mannes in deren Wohnung gewesen ist, nach dem Gutachten der Juristen befand sich Frau Boll auch in einem Zustande, welche einen solchen Verbrechen am Tage der Mordtat ausübte. Martin ist ein ausgesprochen thörichtiger Mediziner, aber auch ein ebenso leichtfertiger Mensch, der seit langer Zeit seine Kräfte fast ausschließlich in Geisteswissenschaften und vornehmlich in der größten Zeit seines Verfalls verbrachte, auch Klümmen zu spielen hat, wodurch Qualitäten in der Ehe entstanden, welche schließlich seine zweite Ehefrau Ose erlöste, mit der er gut gefast haben soll. In vor etwa 3 Jahren verlor Martin den Verstand, zu dem er sich zurückkehrte. Heute wird Martin durch hiesige Kriminalbeamte nach Halle gebracht, es sind aber Fortsetzungen getroffen, die es ermöglichen, daß wenigstens auf hiesigem Bahnhofs der Raubspott von dem Publikum nicht gesehen werden kann.

*** Jubiläum.** Gestern waren es 30 Jahre, seit der Waldschmiedlicher Herr Wilhelm Wack in der Dandier des Herrn Paul Schwarz hier uns unterrichten an leitender Stelle tätig war. Dem Jubiläum wurde an letztem Vortage das Allmögste Ehrenfest gegeben. Von seinem Uhn, dem er ein Ehrenkennzeichen ein treuer Mitarbeiter, und von seinen Mitarbeitern, die ihn allgemein hochschätzten, wurde er beehrt und beglückwünscht. Abschließend vereinigten sich das Geschäftspersonal der Firma zu einer feinen Feiertag.

*** Prämien.** Die hiesige Maschinenfabrik A. B. Möhr & Co. wurde auf der deutschen Wägerei-Ausstellung in München für ausgezeichnete Wägerei- und Anemometer und Zeitmaschinen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

*** Volkshilfsverein.** Sonntag, den 20. d. Mts., findet ein Ausflug nach Wörlitz - Neues Schloss - statt. Zeichnende Mitglieder versammeln sich nachmittags 2 1/2 Uhr in der Wörlitzstraße vor dem Schmeißerhaus.

*** Der Halle'sche Arbeiterverein** (Vortag) auf der Feiertag beginnt am 20. d. Mts. die Feier seines 21-jährigen Bestehens. Am Vortage findet ein Festkonzert mit Damen im Bootsaale, am Feiertag selbst ein Frühkonzert und um 3 Uhr Konzert auf dem festlich geschmückten Bootsaale statt. Das Programm sieht weiterhin um 5 Uhr eine Kutschausfahrt mit der entsprechenden Darbietung Zimmertanz des Bootsaales vor.

*** Neuer Schachklub.** Im Restaurant „Zur Palme“, Hofen- und Richard Wagnerstraße, wurde ein neuer Schachklub gegründet. Zum Geschäftsführer wurde Herr Kaufmann Karl Stolt, Berlinerstraße 32, gewählt. Von diesem und in dem genannten Lokale werden Annehmungen neuer Mitglieder entgegengenommen.

*** Der Verein ehm. Preuß. Garde** Halle a. S. feiert sein 24. Stiftungsfest und den Gedächtnistag der Soldaten der St. Vivant am Sonntag den 20. d. Mts. in der „Saalhofbräuererei“ nach nachmittags 3 1/2 Uhr ab durch Konzert, Feuerwerk und Ball. Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu willkommen.

*** Im Dienste vernünftig.** Gestern nachmittag wurde der hiesigen weidlichen Ernst Meise aus Winterfeld beim Reinigen einer Weide auf dem dortigen Baumbau von einer Kolonnie angefahren. Der Fahrer verlor die Kontrolle über das Pferd und hier mittels schändlichen Kränkelmannes in die charrigale Kluft gebracht.

*** Die Gewerliche** wurde heute morgen um 4 Uhr durch einen Boten nach dem Grundstück Grünstraße 12 geübt, um das Pferd des hiesigen hiesigen Schöbner, welches sich im Stalle geübt hat und nicht wieder von selbst aufstehen konnte, auszuheben.

*** Zusammenstoß.** In der Traubstraße stieß heute morgen gegen 5 1/2 Uhr ein treuer Streife ein Walzenwagen mit einem Motorwagen der Stadtbahn zusammen. Der Motorwagen ist am Vorderperson leicht beschädigt worden, Personen aber nicht zu Schaden gekommen. Die Schuld trifft untermommen dem Geschäftsführer.

*** Augenärztlicher Vorkurs.** Gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr gerieten auf dem Westerntierplatz zwei Schulfahrer in Streit. Ein Verursacher beiderseits zog der eine ein Zehntelmesser hervor und stach, wie Augenzeugen behaupten, hinein in die linke Kopfhaut. Der Verletzte wurde sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

*** Von der Strafe.** Gestern abend gegen 7 Uhr wurde vor dem Grundbuchamt Nr. 7 ein hiesiger Schloßer von Krämpfen befallen. Nachdem er sich in einem Saale erholt hatte, wurde er von einem Polizeibeamten nach seiner Wohnung geleitet. Gestern vormittag 9 1/2 Uhr wurde vor dem Grundbuchamt Nr. 3 eine Frau in transtanzien Zustande an einer Hand hinfällig angetroffen und mittels Krankenwagens in die Klinik gebracht.

*** Durchhänger.** Gestern nachmittag gegen 12 1/2 Uhr führten in der Weinbergstraße die Pferde eines Geheirns und gingen durch. Der Geschäftsführer hüfte vom Wagen und zog sich Verletzungen am Arme zu. Nach Anlegung eines Verbandes im Krankenhaus „Bergmannstraße“ begab er sich in seine Wohnung. Weiteres Unheil wurde nicht angedeutet.

Telegramme und letzte Nachrichten.

*** Berlin, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Bei dem Stapelauf der Kaiserin Auguste Viktoria in Stettin wird der Kaiser selbst die Taufrede halten.

*** Berlin, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) In den Gerichten, Großadmiral von Sibir beabsichtigt sich in das Privatleben zurückzuziehen, bemerkt die „Nat.-Ztg.“: Gutunterrichtete Kreise glauben vorläufig nicht an das Abgehörten von Sibir. Ein solches liegt auch bis jetzt nicht vor und ist auch in der nächsten Zeit nicht zu erwarten.

*** Kassel, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Der Reichsdeutscher Volksklub in Berlin von Stützpunkt-Paris ist mit dem Herrn der Legation in Kassel eingetroffen, um am heute auf Schloß Wilhelmshöhe stattfindenden Festmahl anlässlich des 75. Geburtstages Kaiser Franz Joseph teilzunehmen.

*** Straßburg, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Die öffentliche Versammlung, welche der hier tagende landwirtschaftliche Genossenschaftsabend abhielt, war von etwa 1000 Personen besucht. Anwesend waren u. a. der Statthalter, sowie auch Vertreter von Genossenschaften aus Oesterreich, Italien und England. Statthalter führt zu Genossenschaftsbestimmungen in einer Ansprache, daß die Landwirtschaft wieder einer besseren Zukunft entgegengehe.

*** Bogen, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Der angehende Knackhirsch Alois Joris, der, als er verhaftet wurde, Dynamit und zwei Revolver bei sich trug, erlangte sich im Gefängnis.

*** Gabeln, 18. August.** (Meldung des „Ber. Ztg.“) Nachts überfiel eine Horde von Fischen eine hiesig nach Hause gehende deutsche Gesellschaft und hieb unter Andern: „Zob den deutschen Fischen!“ auf die Wangenflächen mit Stöcken und Messern ein. Eine Person wurde lebensgefährlich, drei weitere schwer verletzt. Die Gendarmen verhaftete die Haupttäthelstäter.

*** Athen, 18. August.** (Telegr. der „Agence Havas“.) Aus Serres wird gemeldet: Im Dorfe Agidire ermordeten Bulgaren einen Griechen nebst Weib und Kind und brannten sein und seines Erbes Haus nieder. Derselben Bulgaren meideten den Gemeindevorsteher des Dorfes Melanisi nieder. In Serres herrscht große Aufregung.

*** Petersburg, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Die Stadt Balu ist wiederum der Schaulupf entsehrter Wespeliten, Tataren und Kasanen, die von den Behörden beauftragt worden sind, erlösen die Armenier.

*** Petersburg, 18. August.** (Bef. Bur.) In den Ministerien gestillte heute eine Meldung, die Friedenskonferenz würde jetzt, wo sie an die Hand gelangt sei, für die eine Paß zur Erweiterung zu finden unmöglich sei, sich auf eine Woche vertagen. Die Meldung wird hier als falscher Jug betrachtet, und man ernimmt aus ihr, daß beide Parteien beabsichtigen, einander die Verantwortung für das etwaige Scheitern der Verhandlungen zuzuschreiben. Im Auswärtigen Amt erklärt man, keine der eingetroffenen Depeschen lasse die Nothwendigkeit erkennen, die Sitzungen aus diesem Grunde zu vertagen, doch zeigte man sich jedoch interessiert, etwas über die Bedeutung der Verhandlungen zu erfahren, daß von aufsehender Seite ein Druck auf die Verhandlungen in Form eines Aufgebots wurde.

*** Petersburg, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Es heißt, für die Verhandlungen der Volkstretter sei das Schloß Watkinska bestimmt.

*** Petersburg, 18. August.** (Meldung des „B. L.-M.“) Das Volkstrettergesetz und das dazu gehörige kaiserliche Mandat sind am 19. ds. hier veröffentlicht worden. Das Mandat selbst ist morgen durch die Telegrammagentur dem Reichslande mitgeteilt worden. Das Volkstrettergesetz ist wegen des niedrigen Wahlganges besser, als man erwartet hatte, das Mandat wegen seiner Un-

klarheit unbedeutend. Die Spannung, die sich hier alle Schichten der Bevölkerung bemächtigt hat, ist unbeschreiblich, umso mehr, als heute die demotischen Blätter neue Nachrichten erfahren haben. — Nach einmüthigen Quellen enthält das Staatsgrundgesetz folgendes: Der Entwurf der Staatsform unterliegen: 1. Alle Vorschläge zur teilweisen oder allgemeinen Reform des Staatswesens, 2. Vorschläge über neue Organe oder Aenderung alter, 3. Veranlassung der Tätigkeit aller Verwaltungs- und Regierungsgewalt, 4. Interpellationsrecht. Vom Staat besetzte Beamte sind nicht wählbar. Wählern wählen ausschließlich unter sich, können aber auch von Einbürgern gewählt werden; an ihrer Stelle ist überall der bäuerliche Abgeordnete zu wählen, in Gouvernementen, die nur drei Vertreter stellen; dies nachfähige Alter ist mit 25 Jahren erledigt. Juden sind nur bei dreifach wahlberechtigt. Die Abgeordnetenzahl beträgt 520, davon 90 Bauern; Vorklagen, die Zweidrittel-Mehrheit erfordern, sind der Entscheidung des Rates entzogen, ebenso ungelöst. Die Wahlfrist ist spätestens drei Monate nach Veröffentlichung dieses Gesetzes einzutreten. Die Duma kann ein neues Staatsgrundgesetz ausarbeiten, falls dieses nicht angenommen wird.

*** Helsingfors, 18. August.** (Wolff's Bur.) Der Senat schlägt vor, in diesem Jahre einen außerordentlichen Landtag einzuberufen, um das Wahlrecht und andere Fragen zu beraten.

*** London, 18. August.** (Wolff's Bur.) Der zum Sonnabend angeordnete Ausbruch der Arbeiter und Arbeiterinnen in den Baumwollspinnereien ist durch die Vermittlung des Lordmarschall abgewendet worden. In einer Versprechung beider Parteien einigte man sich, daß die Arbeiter drei Monate lang eine Zulage von 5 Pios, erhalten sollen, dann auf drei Monate die jetzigen Löhne werden in Kraft treten sollen und danach die Lohnfrage von neuem erörtert werden soll.

*** London, 18. August.** (Wolff's Bur.) Die japanische Presse bekämpft, wie „Daily Telegraph“ aus Tokio meldet, energisch den Gedanken, Japan solle seine Forderungen ermahnen. Am Sonntag erhielt der Mikado vom Marjhall Oyama und allen in der Marjhall'schen Kommandierenden Generalen eine Denkschrift, worin erklärt wird, die japanischen Streitkräfte in der Mandchurien seien von dem Wunsch erfüllt, dem Feinde einen vernichtenden Schlag zu versetzen, und worin gleichzeitig die Kriegserklärung schwerer Friedensbedingungen befristet wird.

*** Odessa, 18. August.** (Wolff's Bur.) Es sind Einzelfellen über den Dran, der am 16. Juni auf dem Marjhall-Inzeln gemüht hat, eingegangen. Danach ist die Jallat-Inzeln vollständig vernichtet worden. Nachdem der Dran sich geübt hatte, zog eine Flottille über das Land. Eine große Anzahl Menschen, darunter ein Europäer, büßte das Leben ein.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

*** A. G. in D.** Es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als den „jungen Mann“, von dem Sie noch alle Bemerkungen der „Wohltät.“ nicht wiederbieten können, durch einen Rechtsanwalt zu vertagen.

*** No. 100.** Nach dem hiesigen Ortsgericht haben Sie 3,00 Mk. Wählergeld zu zahlen. Wenn ausgemacht ist, daß Sie mehr bezahlen, so können Sie diesen Betrag später nicht zurückverlangen.

*** S. B.** Einfach als amerikanischer Dummheit ist die Nachricht anzunehmen, daß jemand die „Erfindung“ gemacht habe, einen Menschen um eine Kapsel Gummistifte zu vergrößern. Die Meldung erinnert an den großen griechischen Räuber Prometheus, der seine Opfer auf eine Weisheit legte und, wenn sie sich auf ihn zu lang erwehrt, ihnen die überflüssigen Fingerringe abschneide. Im entgegengelegten Falle können Sie rechte er bünen die Wieder auszuheben. Daher der Ausdruck „Fingerringe“.

*** Carnegie.** Wir werden mit Anträgen wegen der genannten Adresse des amerikanischen Millarders Carnegie überhäuft. Der Briefleichen-entfessel bezeugt, diesen Wünschen nicht entsprechen zu können, da er mit so vielen kleinen seine Fälligkeit hat. Einzigartig ist aber auch gleich, daß es absolut keinen Zweck hat, sich mit Vorklagen, Beschlüssen um Ausnützung von Erfindungen z. an amerikanischen Millionen zu wenden. Die Briefleichen werden, nach jahrelanger Erfahrung, vergeblich auf Antwort warten.

*** A. I.** Die angegebenen 5 Worte sind eine Geheißbezeichnung (Wohltätigkeit für ferne Wälder).

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, a leiden nicht an Verdauungsstörungen. Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Küfke's Kindermehl

Der ungeahnte Erfolg, den meine Serien-Verkäufe im vergangenen Jahre zu verzeichnen hatten, veranlaßt mich auch in diesem Jahre, anschließend an meinen Inventur - Räumungsverkauf, den Verkauf nach Serien in Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen fortzusetzen. Meine Serien-Verkäufe haben den Zweck, tadelloos gearbeitete Konfektion, auf ihre Haltbarkeit geprüfte Qualitäten aus ersten Bezugsquellen in grossen Massen zu enorm billigen Preisen an meine Kundschaft abzugeben. Meine Serien-Verkäufe überbieten alles bisher Dagewesene. Jede Serie ist in Bezug auf Auswahl derartig reichhaltig sortiert, daß ich selbst dem vorwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen in der Lage bin. Die Vergrößerung meiner Lager gibt ein bereites Zeugnis von meiner Leistungsfähigkeit, auch daß die Firma Alex Michel nicht rastet, ab. Meine fertigen Herren-Anzüge in den Preislagen von 30 - 45 Mk. bieten vollständigen Ersatz für Massarbeit. Diese Anzüge sind auf das eleganteste ausgestattet. Qualitäten sind erprobt gute und bringe ich jede Neuheit stets zuerst.

Spezial-Haus für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben u. nach Mass

Halle a. S. Kleinschmieden 1.

Alex Michel

Herren-Anzüge Serie I 9.90 M. Netto. Serie II 13.05 M. Netto. Serie III 15.30 M. Netto. Serie IV 17.10 M. Netto. Serie V 18.90 M. Netto. Serie VI 20.70 M. Netto. Serie VII 22.50 M. Netto. Serie VIII 24.30 M. Netto.

Vorteilhaftes Angebot

Freitag Sonnabend Sonntag

Soweit Vorrat.

Kleiderstoffe u. Baumwollwaren.

Schwarze Kleiderstoffe gemustert u. glatt Meter	48 Pf.	Bettlamaste 180 cm breit Meter	78 Pf.
Musseline Meter	23 Pf.	Bettlamaste 84 cm breit Meter	48 Pf.
Hauskleiderstoffe schmale, solide-Barr-Meter	38 Pf.	Fertiger Bezug mit 2 Kissen weiß Linon	3.50
Beige reine Wolle Meter	58 Pf.	Fertiger Bezug mit 2 Kissen bededt	2.45
Blusenstoff hochmoderne Neuheit Meter	58 Pf.	Bettchleinen ohne Nacht-Belageneit-Meter	58 Pf.

Lebensmittel.

Reine Molkereibutter Pfd.	110 Pf.	Rauchfleisch (magere Speck) Pfd.	72 Pf.
Schmalz (Schneeweiß) Pfd.	45 Pf.	Mortadella 1/4 Pfd.	20 Pf.
Hausmacher-Rotwurst Pfd.	38 Pf.	Zuckerhonig Pfd.	25 Pf.
Leberwurst Pfd.	38 Pf.	Zwiebel-Leberwurst Pfd.	55 Pf.

Für Haus und Küche.

Spirituskocher Stück	18 Pf.	Tischlampe	95 Pf.
Küchenrahmen Holzextra groß	45 Pf.	Kaffeekanne echt Porzellan, extra groß, H. gemusst	38 Pf.
Topfbrett 85 cm lang	58 Pf.	Satzschüsseln 6 Stück	62 Pf.
Eierschrank	26 Pf.	Aufwaschwannen email Emaillie	95 Pf.
Messerputzbänke	9 Pf.	Eimer verzinkt	52 Pf.
Kleiderbürste	16 Pf.	Staubwedel	9 Pf.
Fliegenfallen (Rapid)	28 Pf.	Washservice belagert ff.	95 Pf.
Pfeffermühlen	25 Pf.	Nachtopf weiß	20 Pf.
Küchenlampe Stück	18 Pf.	Klammern 60 Stück	8 Pf.

Tassen echt Porzellan, Ober- und Untertasse zusammen 5 Pf.

Tägliche Bedarfsartikel.

Damen-Strümpfe engl. lang schwarz Paar	35 Pf.	Oberhemden weiß für Herren zurückgeheftet	1.90
Herren-Socken Wacco sehr preiswert	18 Pf.	Weicher Herren-Hut	1.70
Damen-H.-Handschuhe Paar	9 Pf.	Steifer Herren-Hut (schw.)	1.90
Damen-Fing.-Handsch. Paar	12 Pf.	Herren-Sportmützen	35 Pf.
Glaçe-Handschuhe farbig Paar	75 Pf.	Barchent-Hemd für Männer	95 Pf.
Hosenträger für Herren sehr haltbar	33 Pf.	Kinderlätzchen Stück	5 Pf.
Serviteurs	18 Pf.	Frauen-Barchent-Hemd	95 Pf.
Kragen 20 Formen 3 Stück	95 Pf.	Erstlingshemden 3 Stück	35 Pf.

Frische Eier Mandel	65 Pf.
Mettwurst	85 Pf.
Tilsiter Käse	55 Pf.
Edamer Käse	65 Pf.

Graupen alle Sorten	11 Pf.
Gries gelber Speis	14 Pf.
Sago Perl-/Zapioca	24 Pf.
Reismehl	14 Pf.
Gebrannter Kaffee	70 Pf.
Gebrannte Gerste	16 Pf.

Klarer Zucker Pfd. 20 Pf.

Hausmacher-Nudeln	24 Pf.
Makkaroni	18 Pf.
Haferkakao sehr preisw.	65 Pf.

Kakao garantiert rein	88 Pf.
Blockschokolade garantiert rein	62 Pf.

Kochstärke	16 Pf.
Schmierseife	16 Pf.
Citronen 5 Stück	10 Pf.

Weintrauben Pfd. 30 Pf.

Makronen 1/4 Pfd.	15 Pf.
Pfeffermünzbruch 1/4 Pfd.	15 Pf.
Napolitains sehr f. Eweille schokolade Paket	38 Pf.
Konserv.-Mischung 1/4 Pfd.	10 Pf.

Schuhwaren.

Herren-Wichsleder-Zugstiefel sehr hart	3.30	Damen-echt Chevr.-Schnürstiefel	4.25
Herren-Wichsleder-Schnürstiefel sehr bequem und haltbar	3.65	Damen-echt Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel	5.20
Herren-Wichsleder-Zugstiefel harter Sitzapartierstiefel	3.85	Damen-Segeltuch-Schnürstiefel mit roter, grauer u. brauner Bedegarnitur, enorm billig	2.75
Herren-Segeltuchschuhe schwarz u. braun, sehr haltbar	2.10	Damen-Lederschuhe rot, mit Pompon, sehr haltbar	1.55
Lasting-Kellerschuhe mit Ballenleber und Spigen	2.70	Damen-Segeltuchschuhe mit Absatz, sehr hart	1.75
Herren-echt Boxcalf-Schnürstiefel eleg. Form, sehr haltbar, unglanlaßig billig	6.45	Damen-Salon- u. Tanzschuhe mit höchst elegantem Absatz	1.25
Herren-Hausschuhe mit harter Sohle (Zuch) enorm billig	98 Pf.	Damen-Tuchschuhe mit Absatz, sehr hart, enorm billig	78 Pf.

Ein großer Vollen Knaben- u. Mädchen-Knablen- genagelte **Schnür- u. Knopfstiefel** 2.50 in Größen 26-35

Ein großer Vollen **Mädchen-Segeltuchstiefel** 1.95 in Größen 30-35

Leopold Nussbaum

Hamburger Engros-Lager **Halle a. S.** Barfüßnerstrasse 3/5.

Gas-, Wasser- u. Dampf-

leitungs-Anlagen sowie elektrische Einrichtungen führe in jedem Umfange sachgemäß aus. Reparaturen u. Veränderungen prompt und zu mäßiger Berechnung.

Großes Lager in: Gasbeleuchtungs-Gegenständen, Gasheiz- u. Gaskochapparaten, Badeöfen, Klosetts, Becken etc., **Echt-Auer'sches Gasglühlicht!** Entwürfe, Entwürfe und Besuche bereitwillig und kostenlos.

C. G. Hölzke, Frankstr. 7 (am Königsplatz). — Telefon 746.

Zur Hühnerjagd

empfehle Codenjoppen, Jagdleinenjoppen, Pelerinen u. Mäntel.

G. Assmann,

Markt 15/16. Herren- und Knaben-Moden.



Tischlampen mit einfachen Brennern von 95 Pf. an.
Tischlampen mit guten Brennern von 2,75 Pf. an.
Hängelampen moderne Muster Stück 3.90 Mt., 5.85 Mt. bis 26.50 Mt.
Küchenlampen 23 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 90 Pf. bis 2.75 Mt.
C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.
 Auf alle Preise 5% Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Haarausfall! Haaripalte!

Immer u. immer wieder greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten, alt- und viel erprobte **Häusner's Brennnesselspritus** per Flasche M. 0.75 u. M. 1.50, echt mit dem **Wendelsteiner Kircherl.** Kräftigt den Haartoben, reinigt den Schuppen, verhilft bei Kopfschmerz, befreit bei täglichem Gebrauch ungenützlich das Badium der Haare. **Alpina-Seife a 50 Pf., Alpina-Milch a M. 1.50.** Zu haben bei: M. Waltgott Nachf., G. Ulrichstr. 30, Helmhold & Co., F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Höfer, Otto Fiedler, Herm. Sitz Nachf., E. Jentsch, Alb. Schlüter Nachf., Centraldrog., am Ballmark, E. Fischer, G. Osswald Nachf., G. W. Berndt, Sommer, W. Eder, Reichel, H. Quaritsch, Rischberg, E. Walter, Weinbrunn, A. Thomas, Etienney 34, Schwanendrog., Papierschiff, G. Rohlf., Max Rädler, Drog., C. Kaiser, Drog., C. Kuhn, Drog., P. Evers Nachf., W. Eder, Zeuthendahl.

Gr. Frankfurt. Pferde- u. Equipagen-Verlosung

Ziehung am 20. September 1905.
 Lose zu 1 Mk., 11 Lose zu Mk. 10 sind zu beziehen durch den **Frankfurter Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main)** in Halle a. S. bei C. F. G. Eiting, Schmeercr. 28, bei Otto Arndt, Leipzigerstr. 33.



C. Birke, Viehhandlung, Braunnstr. 65, Fernruf 786.
Futterschweine (große u. kleine) seien von heute ab und folgende Tage preiswert zum Verkauf.
Milchbrandt & Dr. Witte, Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen. Halle a. S., Mühlweg 20. Telefon 3046. Prospekte gratis und franko.